

Vorlage, DS-Nr. 2023/0527

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	15.08.2023			

Betreff: Erneuerung Fahrradboxen Südseite Bhf Troisdorf (Bahnstraße)

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung:

1. die vorhandenen Fahrradboxen am Standort Bahnhof Troisdorf, Bahnstraße (Oberlar), durch neue Boxen zu ersetzen,
2. zusätzlich durch weitere Boxen auf der Fläche des P+R Parkplatzes (Bahnstraße) zu erweitern
3. sowie die Fahrradbügel unter den Überdachungen am Standort Bahnhof Troisdorf, Bahnstraße (Oberlar) durch neue Anlehnbügel zu ersetzen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 100.000,00 €
Verbraucht: 6.800,00 €
Noch verfügbar: 93.200,00 €
Bedarf der Maßnahme: 62.220,00 €
Erträge: 49.869,00 €
Jährliche Folgekosten: 60,00 €

Bemerkung:

Fahrradboxen können an diesem Standort über das Förderprogramm der Mobilstationen zu 90 % gefördert werden. Somit liegt der Eigenanteil der Stadt für die Maßnahme der Boxen bei 10 %. Die Maßnahme kann über die Rahmenanmeldung der Mobilstationen durch den Rhein Sieg Kreis laufen. Dadurch muss keine gesonderte Anmeldung erfolgen, sondern lediglich ein Finanzierungsantrag eingereicht werden. Somit könnte sie zeitnah ggf. noch dieses Jahr bewilligt und Ende diesen(2023)/Anfang nächsten Jahres (2024) umgesetzt werden.

Sachdarstellung:

Die vorhandenen Fahrradboxen am Bahnhof Troisdorf, Bahnstraße (Oberlar), sind bereits stark in die Jahre gekommen. Die Anlagen sind teilweise beschädigt, stark verschmutzt und entsprechen mit ihren Breiten von ca. 65 cm pro Box nicht mehr den Maßen der heutigen Fahrräder, deren Lenker in der Regel eine Breite von 65 cm und mehr aufweisen.

Dennoch ist das Interesse an den Boxen groß und es sind alle 20 Fahrradboxen am Standort Bahnstraße ausgebucht. Es gibt bereits eine Warteliste von Interessent*innen, die entweder noch gar keinen Fahrradboxenstellplatz haben oder, den Wunsch haben ihre Box in der Poststraße gegen eine Box in der Bahnstraße zu tauschen.

Auch die Fahrradanhänger unter den vorhandenen Fahrradüberdachungen sind teilweise verbogen und entsprechen in Ihrer Ausführung ebenfalls nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Daher sieht die Verwaltung Bedarf für eine Erneuerung der Fahrradanhänger sowie der Erneuerung und Erweiterung der Fahrradboxen an der Bahnstraße. Eine Erweiterung der Fahrradboxen könnte auf der Fläche des anliegenden P&R Parkplatz (siehe Abb.6) erfolgen.

Der Ersatz und die Erweiterung der Fahrradboxen sowie der Anhänger wäre eine Erweiterung der Mobilstation „Troisdorf Bahnhof“ und könnte dementsprechend über den Fördertopf der Mobilstationen mitfinanziert und somit zu 90 % gefördert werden.

Im Folgenden soll der Konzeptvorschlag der Verwaltung etwas genauer erläutert werden:

Bestand:

Im Bestand befinden sich aktuell 20 Fahrradboxen am Standort Bahnhof Troisdorf, Bahnstraße (Oberlar). Davon befinden sich 15 auf der Fläche der Stadt Troisdorf und 5 auf der Fläche der Deutschen Bahn. Die drei Fahrradüberdachungen befinden sich zum Großteil auf der Fläche der Deutschen Bahn. Sie überdachen insgesamt 55 Fahrradanhänger.

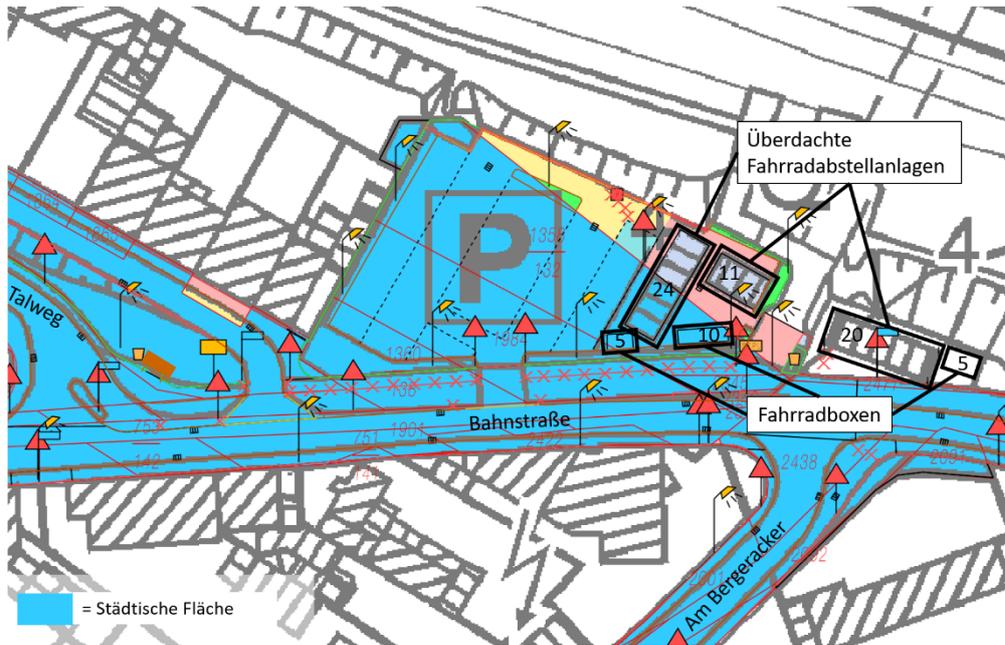


Abbildung 1

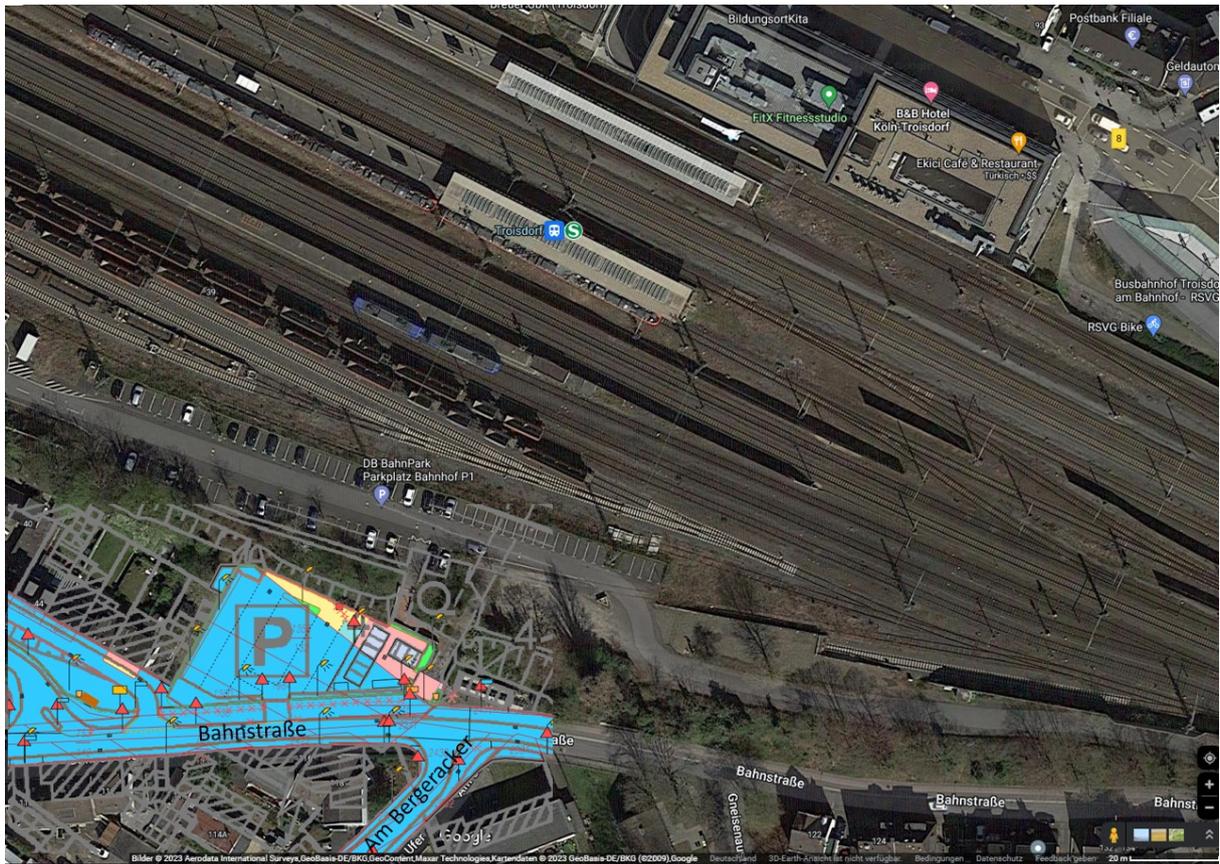


Abbildung 2 Räumliche Einordnung der Fläche im Luftbild



Abbildung 3 Boxen im Bestand



Abbildung 4 Boxen im Bestand

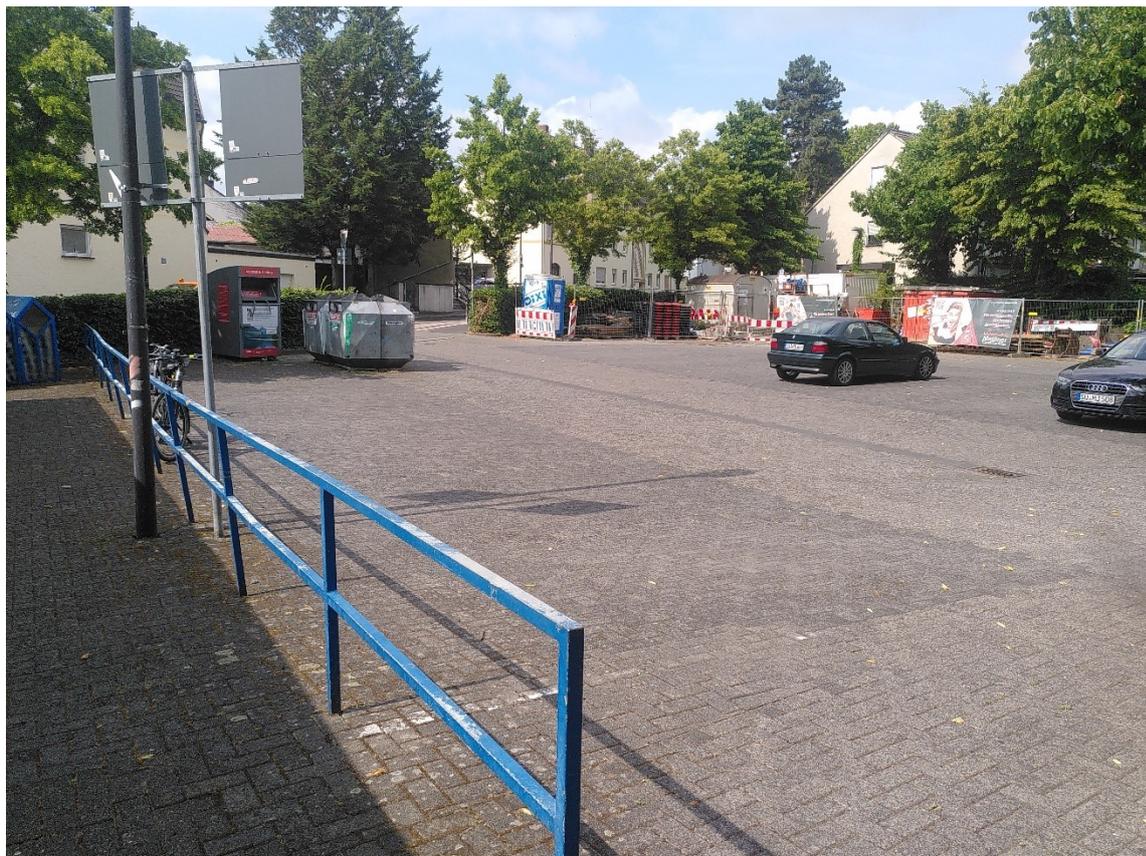


Abbildung 5 P+R Parkplatz

Konzeptvorschlag:

1. Die insgesamt 15 Fahrradboxen auf städtischer Fläche im Bestand werden durch 17 neue Fahrradboxen ersetzt. Da die neuen Fahrradboxen deutlich breiter sind (ca. 1,0 m) als die alten (ca. 0,65 m), wird für die neuen Boxen mehr Fläche benötigt. Daher soll die gegenüberliegende überdachte Fahrradabstellanlage inklusive Überdachung und 24 Bügel entfernt werden und es sollen Fahrradboxen über die gesamte Länge vor der Hecke zur Bahnstraße aufgestellt werden (siehe Abb.6).
2. Aufgrund der hohen Auslastung und Nachfrage schlägt die Verwaltung außerdem vor, den Standort zu erweitern und auf der Fläche des anliegenden P+R Parkplatzes (siehe Abb.6) weitere Fahrradboxen aufzustellen. Auf einer Länge von ca. 9 m könnten hier 9 weitere Fahrradboxen aufgestellt werden, mit der Öffnung hin zu den bestehenden Abstellanlagen. Es entfallen dadurch 3-4 Parkplätze. Das vorhandene Absperrgitter zwischen Parkplatz und Fahrradabstellanlagen wird hinter die neuen Boxen versetzt, sodass diese vor Fahrzeugen geschützt sind (siehe Abb.6).
3. Die 31 alten Anlehnbügel unter den verbleibenden zwei Überdachungen werden durch 30 neue Anlehnbügel ersetzt, an die beidseitig ein Fahrrad abgestellt werden kann – sprich es entstehen 60 neue Stellplätze (siehe Plan im Anhang). Zwei Überdachungen bleiben erhalten und können durch einen neuen Anstrich aufgewertet werden (siehe Abb.6). Diese Maßnahme ist nicht förderfähig, da sich die Anlagen nicht auf städtischer Fläche befinden.

Die alten Fahrradboxen auf der Fläche der DB werden ersatzlos entfernt.

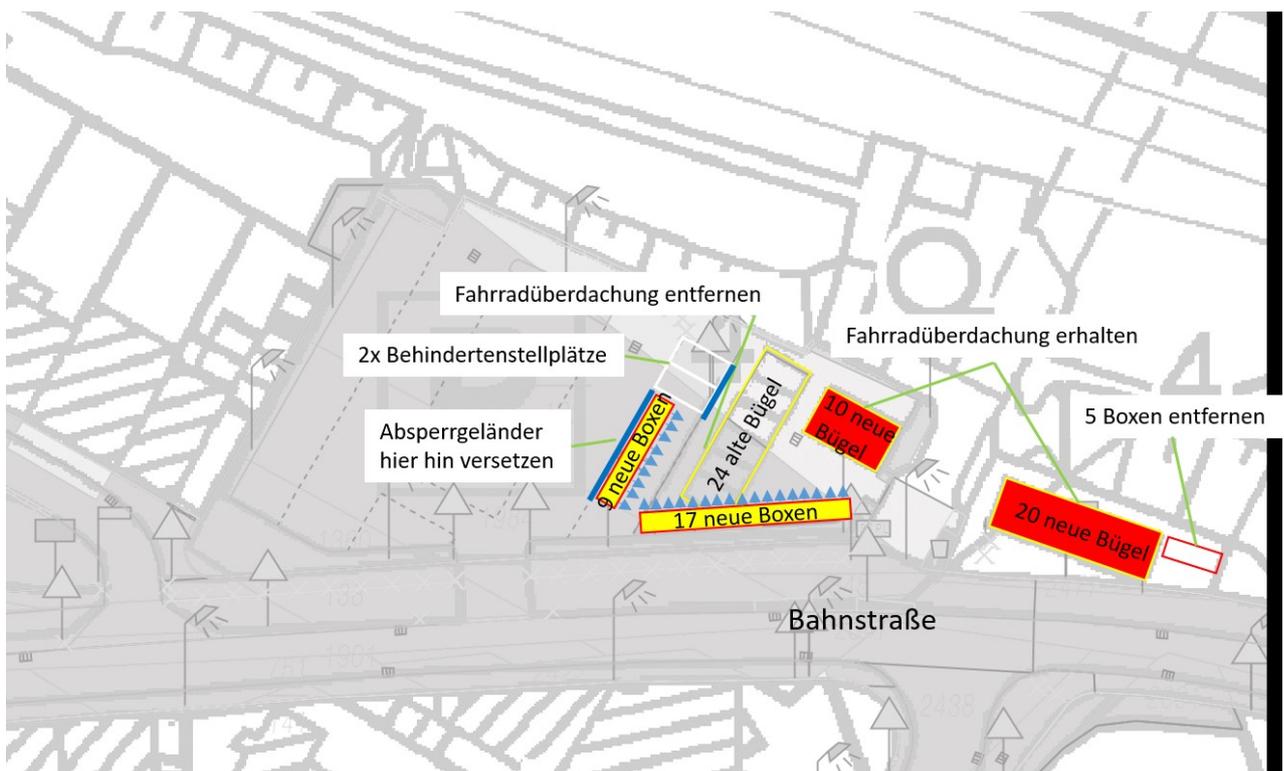


Abbildung 6 Skizze Konzeptvorschlag

Als geförderte Maßnahme hätten die Boxen eine Zweckbindungsfrist von 10 Jahren und müssten mindestens über diese Dauer an dem Standort stehen. Es ist mit den Projektverantwortlichen des Projektes „Bauland an der Schiene“, im Zuge dessen die gesamte Fläche überplant werden soll, abgestimmt, dass diese Zeitspanne keine Verzögerung für das Projekt „Bauland an der Schiene“ mit sich bringt. Denn zeitlich kommen sich die Projekte bzgl. der Bindefrist und der Umsetzungsphase „Bauland an der Schiene“ nicht in die Quere.

Details zu den Fahrradboxmodellen:

Die neuen Fahrradboxen verfügen über ein elektronisches Zugangssystem. Das integrierte elektrische Schließsystem ist kompatibel zum Bedienterminal sowie radbox.nrw-Zugangssystem und ermöglicht eine simple Nutzung der Fahrradboxen. Das Bediensystem ist Grundvoraussetzung für den Erhalt der Förderung. Die Kosten belaufen sich hierbei auf 60 € im Jahr.

Welche Vorteile bietet mir radbox.nrw?

- *Die feste Buchung eines Stellplatzes in einer verschließbaren Fahrradabstellanlage, in der das Fahrrad vor Witterung, Diebstahl und Beschädigung geschützt ist.*
- *NRW-weit über das Fahrradstellplatzangebot informieren und einen Platz buchen und bezahlen.*
- *Die Buchung erfolgt einfach und unkompliziert über die Buchungsplattform „radbox.nrw“. Zukünftig soll die Buchung auch über die Webseiten und Apps der Mobilitätsdienstleister in NRW möglich sein.*
- *Einen schnellen Zugang zur Anlage über TAN, Chipkarte oder und QR-Code. Es ist keine Organisation eines Schlüssels nötig.*
- *Eine sichere Nutzung durch den beleuchteten Innenraum sowie ausreichend Platz zur zusätzlichen Unterbringung von Utensilien, wie z.B. einem Fahrradhelm und Kleidung (gilt nur bei Boxen).*

Wie kann ich einen Stellplatz mieten?

1. *Sie wählen Ihren Standort, einen Stellplatz und die gewünschte Mietdauer aus.*
2. *Sie registrieren sich auf der Buchungsplattform „radbox.nrw“. Um die Registrierung abzuschließen, müssen Sie einen an Ihre E-Mailadresse geschickten Code bestätigen.*
3. *Loggen Sie sich ein und hinterlegen Sie in Ihrem Profil ein Zahlungsmittel. Möglich sind zurzeit: PayPal, Kreditkarte (Visa/Mastercard) und SEPA-Lastschrift. Außerdem können Sie, falls vorhanden, eine Chipkarte, z. B. Ihr E-Ticket, als Zugangsmedium hinterlegen. Und schon kann es los gehen!*
4. *Nach erfolgreicher Zahlung des gebuchten Stellplatzes erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten per E-Mail sowie in der Anwendung*
5. *Jetzt können Sie Anlagen von „radbox.nrw“ vor Ort nutzen. Dafür nutzen Sie Ihr Zugangsmedium (TAN, RFID-Karte, QR-Code, App) am Terminal der Anlage mit dem gebuchten Stellplatz.¹*

¹ <https://radbox.nrw/so-funktioniert/>

Kosten:

1.	17 neue Fahrradboxen als Ersatz für die alten Boxen: 1 x Bedienterminal:	35.870,00 € 550,00 €
	<i>Zwischensumme (1.)</i>	<i>36.420,00 €</i>
2.	9 neue Fahrradboxen als Erweiterung der bestehenden Anlage:	18.990,00 €
	<i>Zwischensumme (1.+2.)</i>	<i>55.410,00 €</i>
	<i>Davon zuwendungsfähige Ausgaben (1+2)</i>	<i>-49.869,00 €</i>
3.	30 Anlehnbügel (Modell Berlin):	6.810,00 €
	Summe (1.+2.+3.)	62.220,00 €
	Summe (1.+2.+3.) abzüglich zuwendungsfähiger Ausgaben (1.+2.)	12.351,00 €

Noch zu ermittelnde Kosten:

Zu 1.

- Lieferung und Montage der Boxen
- Tiefbauarbeiten, um einen Stromanschluss für das Bedienterminal der Boxen zu legen

Zu 2.

- Lieferung und Montage der Boxen

Zu 3.

- Lieferung und Montage der Anlehnbügel

In Vertretung

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent